



Stefanie Vogelsang
Mitglied des Deutschen Bundestages
CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Pressemitteilung

118 Millionen Euro Städtebauförderung für Pankow

Bund unterstützt seit 30 Jahren regionales Baugewerbe und Arbeitsplätze

Berlin, 26. Januar 2012

Stefanie Vogelsang MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Büro: Paul-Löbe-Haus

Raum: 4.937

Telefon: +49 (0)30 / 227-72403

Fax: +49 (0)30 / 227-76679

stefanie.vogelsang@bundestag.de

www.stefanie-vogelsang.de

Mitglied des Gesundheitsausschusses

Mitglied des Haushaltsausschusses

Mitglied des Petitionsausschusses

Mitglied der Enquete-Kommission
Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität

Die durch den Bund finanzierte Städtebauförderung ist eine erfolgreiche Unterstützung der Städte und Gemeinden seit 1971. Allein im Zeitraum von 2003 bis 2010 sind rund 118 Millionen Euro der Städtebauförderung in den Berliner Bezirk Pankow geflossen. Die Berliner Bundestagsabgeordnete STEFANIE VOGELSANG (CDU) erklärt dazu:

"Die Städtebauförderung ist ein großer finanzieller Aufwand des Bundes – aber auch ein großer Erfolg. Das zeigt die Bilanz dieses Programms nach 30 Jahren. Durch die Schwerpunktsetzung des Bundes profitieren vor allem sozial Schwache Gebiete von dieser Förderung.

Pankow erhielt von 2003 bis 2010 insgesamt 118,11 Millionen Euro Bundesmittel für seine städtebauliche Entwicklung. So konnten mit Hilfe des Bundes Anpassungsmaßnahmen des Bezirks an den sozialen und wirtschaftlichen Wandel erfolgreich gefördert werden. Mit den Maßnahmen zur Sanierung und Entwicklung wurde der Helmholz- (29,95 Mio. €) und Kollwitzplatz (20,01 Mio. €) umgestaltet. Zum Vergleich: Der Berliner Bezirk Neukölln hat in den Jahren 2003 bis 2010 insgesamt 39 Millionen Euro erhalten.

Von der Förderung haben insbesondere die örtlichen Handwerks- und Baugewerbebetriebe und deren Mitarbeiter profitiert – jeder Euro der in die Städtebauförderung floss, hat 7,10 Euro zusätzliche Investitionen ausgelöst und auf diese Weise Beschäftigung vor Ort gesichert.

Als Mitglied des Haushaltsausschusses will ich mich dafür einsetzen, das im Bereich der Baumittel dieses erfolgreiche Instrument zur Sanierung der Städte mit der gleichzeitigen Förderung der regionalen Wirtschaft in den nächsten Jahren genauso gefördert wie die 30 Jahre zuvor."

Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.